

AK-WISSENSCHAFTSPREIS 2022

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 39. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dieser wird für wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die 2021 oder 2022 fertiggestellt werden und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/-innen dienen. Das Preisgeld beträgt insgesamt € 9.000,- und wird auf drei Preisträger/-innen aufgeteilt. Über die Vergabe und die Höhe des jeweiligen Preisgeldes entscheidet die Jury. Das Thema für den AK-Wissenschaftspreis 2022 lautet:

DIE SOZIALEN FOLGEN DER CORONA-PANDEMIE

Rekordarbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten, Vereinsamung und gesundheitliche Probleme sind nur einige der Folgen, die die Corona-Pandemie für Arbeitnehmer/-innen nach sich zieht. Doch nicht alle Menschen sind im gleichen Ausmaß von der Krise betroffen. Besonders eindrücklich zeigen sich Ungleichheiten etwa anhand der Verteilung von Arbeit. Während die Corona-Pandemie für einen Teil der Arbeitnehmer/-innen den Verlust ihres Arbeitsplatzes und eines gesicherten Einkommens bedeutet, kämpft ein anderer Teil mit einer hohen Arbeitslast. Insbesondere Beschäftigte in der Kranken- und Altenbetreuung, in Medizinberufen, im Handel und in der Logistik werden in Krisenzeiten besonders gefordert.

Auch hinsichtlich Gesundheit, Bildungschancen und anderer gesellschaftlicher Bereiche werden große Ungleichheiten deutlich. Zugleich tritt die Verteilungsfrage auch auf fiskalischer Ebene in einem selten dagewesenen Ausmaß zu Tage. Nicht nur für Kurzarbeit, sondern auch für Unternehmensförderungen oder Umsatz-Ersätze werden hohe Beträge aufgewendet – die, wie vergangene Krisen zeigen, von Arbeitnehmern/-innen refinanziert werden müssen.

Beispiele für Themen bzw. Fragestellungen für Einreichungen für den AK-Wissenschaftspreis 2022 sind:

- Arbeit** ▶ Welchen Einfluss hat die Corona-Krise auf die Verteilung von Arbeit? Inwieweit kommt es zu Verschärfungen für Personengruppen, die bereits zuvor am Arbeitsmarkt benachteiligt waren?
 - ▶ Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Chancen junger Berufseinsteiger/-innen aus?
 - ▶ Inwieweit trägt Kurzarbeit kurz- und mittelfristig zu einer Sicherung von Arbeitsplätzen bei?
 - ▶ Welche Chancen zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen (z.B. durch Digitalisierung) zeigen sich im Zuge der Krise?
- Armut** ▶ Inwieweit kam es durch die Corona-Krise zu einem Anstieg von Armut/Armutgefährdung?
 - ▶ Welche Personengruppen sind durch die Corona-Krise besonders von Armut betroffen?
- Gesundheit** ▶ Welche Folgen haben die teils hohen Belastungen durch die Corona-Krise auf die psychische und physische Gesundheit von Arbeitnehmern/-innen?
 - ▶ Welche Auswirkungen erleben Eltern mit betreuungspflichtigen Kindern durch Mehrfachbelastungen wie z.B. Home-Office, Home-Schooling, Pflege und Betreuung von Angehörigen?
- Bildung** ▶ Inwieweit verstärkt die Corona-Pandemie soziale Bildungsungleichheit bzw. wie wirken sich die gesetzten schulischen Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie (z.B. Schulschließungen) auf Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer Herkunft aus?
 - ▶ Welche Auswirkungen zeigen sich durch die stärker eingesetzten digitalen Lernformen (z.B. beim Home-Schooling) auf Schülerinnen und Schüler (z.B. hinsichtlich Lernfortschritten)?



Die detaillierte Beschreibung möglicher Forschungsfragen findet sich auf [ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/](https://www.ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/)

PREISVERGABE UND VORAUSSETZUNGEN DER EINREICHUNG

Kriterien der Preisvergabe

- ▶ Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Preises, der ausgeschriebenen Forschungsfrage und Bezugnahme auf österreichische Verhältnisse,
- ▶ Übereinstimmung mit der Grundhaltung der Arbeiterkammer,
- ▶ wissenschaftliche Qualität,
- ▶ praktischer Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer/-innen.

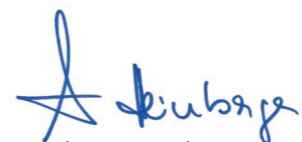
Teilnahmeberechtigte

Der Wissenschaftspreis richtet sich an „junge“ – am Beginn ihrer wissenschaftlichen Laufbahn stehende – Forscher/-innen. Für Professoren/-innen an Universitäten/Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Im Rahmen von Lehrveranstaltungen durchgeführte wissenschaftliche Arbeiten, Bachelorarbeiten und über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten sind nicht zugelassen. Geförderte Arbeiten dürfen eingereicht werden. Sollte der Preis an eine von der Arbeiterkammer (Länderkammern, Bundesarbeitskammer) bereits geförderte Arbeit vergeben werden, wird der dabei erhaltene Betrag auf das Preisgeld angerechnet. Die nochmalige Bewerbung eines Preisträgers/einer Preisträgerin sowie die erneute Einreichung ein- und derselben Arbeit sind nicht gestattet. Für Mitarbeiter/-innen von Arbeiterkammern ist eine Beteiligung nicht möglich.

Vergabe, Bewerbungsfrist und einzureichende Unterlagen

Die Vergabe des Preises wird durch eine von der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich bestellte Jury vorgenommen. Die Entscheidung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Bewerbungen sind bis spätestens **30. Juni 2022** mittels Online-Bewerbungsformular auf [ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/](https://www.ooe.arbeiterkammer.at/wissenschaftspreis/) einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, die Arbeit und eine Kurzfassung der Arbeit (3 bis 5 Seiten). Außerdem ist ein gedrucktes, gebundenes Exemplar an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Stabstelle Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Volksgartenstraße 40, 4020 Linz, zu senden. Bei der Einreichung ist anzugeben, ob die Arbeit veröffentlicht bzw. gefördert oder ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Wurde die eingereichte Arbeit von mehreren Autoren/-innen verfasst, so ist in der Bewerbung der Anteil der Bewerberin/des Bewerbers und jeder Mitautorin/jedes Mitautors an der eingereichten Arbeit zu erläutern. Die Arbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.



Andrea Heimberger, MSc
AK-Direktorin



Dr. Johann Kalliauer
AK-Präsident



Weitere Förderungsmöglichkeiten für wissenschaftliche Arbeiten:

Die Bearbeitung von AK-relevanten Themenstellungen für Diplom-/Masterarbeiten und Dissertationen wird im Rahmen des AK-Förderprogramms finanziell unterstützt. Näheres finden Sie auf: [ooe.arbeiterkammer.at/foerderprogramm](https://www.ooe.arbeiterkammer.at/foerderprogramm)

Der Anerkennungspreis wird an herausragende Bachelorarbeiten verliehen, die an oberösterreichischen Universitäten/Fachhochschulen verfasst und mit „Sehr gut“ benotet wurden. Näheres dazu unter: [ooe.arbeiterkammer.at/anerkennungspreis_bachelorarbeiten](https://www.ooe.arbeiterkammer.at/anerkennungspreis_bachelorarbeiten)